

Musik für Menschen und Mäuse

von Hank Shizzoe

Die Musik für dieses Theaterstück kommt aus den 20er und 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Die Ära zwischen den Weltkriegen war von grossen Umwälzungen geprägt. John Steinbeck hat seine Novelle "Of Mice And Men" im Kalifornien der Grossen Depression angesiedelt. In den Vereinigten Staaten von Amerika begann die Wirtschaftskrise mit dem Black Tuesday, dem New Yorker Börsencrash vom 29. Oktober 1929. Während zehn Jahren litten Millionen von Menschen unter grosser Armut. Aus den Great Plains, den Staaten in der Mitte des Kontinentes, wanderten ganze Landstriche nach Westen aus. Jahrelange Dürre, mangelnde landwirtschaftliche Planung und der Zusammenbruch des Hypothekensystems vertrieben ganze Generationen aus Oklahoma, Kansas und weiteren Präriestaaten. Man nannte diese Entwicklung "Dust Bowl" - Staubschüssel. In den 30er Jahren galt Kalifornien mit seinem milden Klima und den fruchtbaren Böden als das Gelobte Land, "The Promised Land." In den grünen Tälern und unter den fetten Wiesen war der Boden der sozialen Realität hart.

Die Quelle

In dieser Zeit hatte Musik auch unterhaltende Funktion. Sie war aber ebenfalls dazu da, Neuigkeiten, Politisches, soziale Kommentare und Geschichten aus dem Alltag zu verbreiten. Amerika war gerade zu dieser Zeit ein Schmelztiegel, der in relativ kurzer Zeit eine Vielzahl von musikalischen Stilrichtungen hervorbrachte. In der weissen Bevölkerung waren Story Songs, alte europäische Volkslieder, Folk Songs aus dem Hinterland und Popmusik vom Broadway angesagt. Die Schwarzen schufen Ragtime, frühen Jazz, ländlichen Blues, grossartige Tanzmusik und berührende Erzählungen. Schon zu dieser Zeit trafen sich Schwarz und Weiss in der Musik. Leadbelly, Charlie Patton, Spade Cooley, Robert Johnson, Son House, Blind Willie Johnson The Carter Family, Jimmie Rodgers und natürlich Woody Guthrie sind nur ein paar wenige Namen, die für diese Zeit stehen. Die 1920er und 30er Jahre bildeten das Fundament der Popmusik von heute. Wenn ich die knisternden Aufnahmen aus den 30er Jahren höre ist das wie wenn ich einem Flusslauf zu seiner Quelle gefolgt wäre. Dort kann man sich hinsetzen und über die Klarheit staunen.

Die Instrumente

Als es darum ging, die Musik für "Von Mäusen und Menschen" auf dem Gurten zu schreiben wurde mir schnell klar, dass hier Folk und Country Blues auf dem Programm stehen müssen. Die Figur Whit ist ein Drifter, er kommt von nirgendwo und geht nirgendwo hin. Wie abertausende Wanderarbeiter zieht er im Kalifornien der 30er Jahre von Farm zu Farm. Er reist mit leichtem Gepäck. Gitarre und Banjo müssen ausreichen. Einfache Melodien, die zu Land und Zeit passen. Das Hauptthema des Stücks ist auf der Slide-Gitarre gespielt. Anstatt mit den Fingern zu greifen, wird mit einem Glasröhrchen auf den Saiten gespielt. Diese Technik stammt aus Hawaii, erfreute sich aber bei Folk- und Bluesmusikern grosser Beliebtheit. Der Klang der Gitarre nähert sich der menschlichen Stimme. Die Gitarre beginnt zu singen. Im Kontrast dazu stehen die Melodien auf dem Banjo. Dieses ursprünglich afrikanische Instrument vereinigt eine Trommel und ein Saiteninstrument. Das Banjo klingt perkussiv, schräg, einsam und manchmal auch witzig.

Whits Musik will die Szenen einführen, die Stimmungen ausbreiten, kommentieren. Simple Sujets und Themen prägten Folk und Blues dieser Zeit. Die Melodien suchen die wenigen

Akkorde. Ich sehe die Stücke so, wie wenn sie an mir vorbeifahren. Die begannen schon vor langer Zeit und werden auch noch lange bestehen. Während sie in unserem Blickfeld sind, können wir uns zu ihnen setzen. Das ist das Schöne an so genannten "Traditionals": Die Musik ist klar und steinalt, aber sie gilt immer noch und immer wieder.

Die CD

Als ich im Winter die Musik für "Von Mäusen und Menschen"arrangierte, war immer noch offen, ob Whit im Stück auch singt. Livia Anne Richard bestand darauf, dass allfällige Songs in Englisch sein müssten. Also habe ich mich daran gemacht, Lieder um den Stoff herum zu schreiben. Ich kenne Steinbecks Novelle seit 25 Jahren. Später habe ich fast sein ganzes Werk gelesen. Vor ein paar Jahren verbrachte ich drei Wochen in Kalifornien. Die Monterey-Halbinsel und die Gegend um Salinas (wo "Of Mice And Men" spielt) hatten es mir besonders angetan. Während dieser Reise entstanden Fragmente zu Songs, von denen ich nicht wusste, ob und wie ich die jemals verwenden würde. Dass sich jetzt mit der Musik zu diesem Theaterstück eine Gelegenheit bietet betrachte ich als glückliche Fügung. Die Songs fanden zwar im Stück keine Verwendung. Zusammen mit den Instrumentals aus den Szenen und weiteren Kompositionen ergab sich aber wie von selbst eine CD mit Musik aus und um "Von Mäusen und Menschen."

Die erste Hälfte der CD ist mit "Soundtrack" betitelt. Hier sind alle Stücke so zu hören wie sie im Theater auf dem Gurten gespielt werden: Gitarre oder Banjo solo.

Die zweite Hälfte der CD heisst "Songs & Tunes": Von einer orchestrierten Version des Hauptthemas über Lieder aus der Perspektive der einzelnen Figuren des Stücks schliesst sich der Bogen der Motive aus "Von Mäusen und Menschen."

Die CD "Von Mäusen und Menschen - Of Mice And Men" ist an der Abendkasse des Theater Gurten erhältlich. Ebenso über www.hankshizzoe.com, www.cede.ch, in ausgewählten Fachgeschäften und als Download im iTunes Music Store.